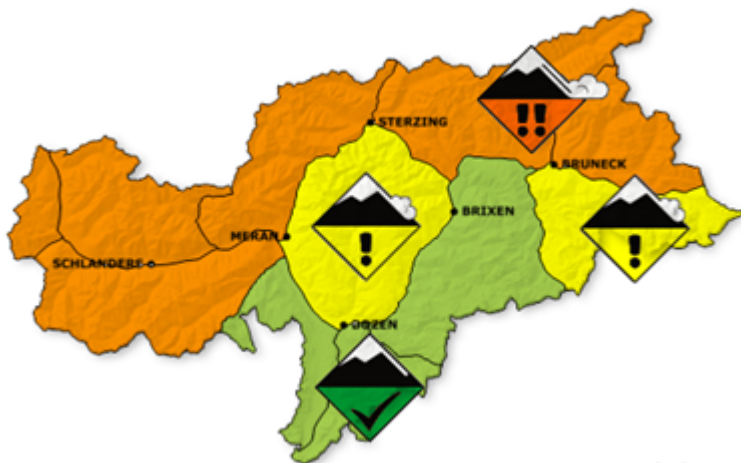




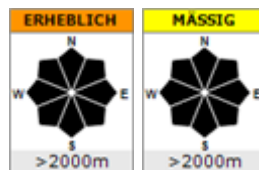
Prognose der Lawinengefahr für **Mittwoch 18. Januar 2017**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 16. Januar 2017

KÄLTE KONSERVIERT LAWINENGEFAHR



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Norden des Landes und in der Zone des Ortlers herrscht **ERHEBLICHE** Lawinengefahr der STUFE 3. Mit dem starken Wind entstehen aber weiterhin leicht auslösbare Triebsschneepakete. Die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt, Skitouren erfordern gutes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Eingeblassene Zonen, die nicht immer leicht zu erkennen sind, müssen vorsichtig bewertet werden.

In den östlichen Dolomiten und den Sarntaler Alpen kann man von **MÄSSIGER** Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen, in den übrigen Landesteilen von **GERINGER** Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht auch hier vom Triebsschnee aus.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Der Neuschnee vom Samstag hat sich etwas gesetzt, insgesamt liegt aber weiterhin sehr wenig Schnee. Am meisten Schnee liegt im hinteren Ahrntal und allgemein entlang des Alpenhauptkammes, am wenigsten in den südlichen Landesteilen. Die Temperaturen sind auf den Bergen eisig kalt und führen dazu, dass die Fragilität der Triebsschneepakete erhalten bleibt. Der Schichtaufbau der Schneedecke ist in allen Expositionen schwach, im sonnenexponierten Gelände beschränkt sich das Altschneeproblem auf hochalpines Gelände, in den übrigen Expositionen findet man Schwachschichten in der Altschneedecke auch schon oberhalb von 2000 m. An Übergängen von wenig zu viel Schnee sind Lawine leichter auszulösen, hier liegen Schwachschichten näher an der Oberfläche.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet